

Spielregeln für Pétanque

Bei diesem Spiel geht es darum, seine Kugeln näher bei der Zielkugel zu platzieren als die des Gegners. Die erste Mannschaft, die nach mehreren Durchgängen 13 Punkte erreicht, hat die Partie gewonnen.

Folgende Formationen sind möglich:

Tête-à-tête: ein Spieler gegen einen Spieler, mit drei Kugeln pro Spieler

Doublette: zwei Spieler gegen zwei Spieler, mit drei Kugeln pro Spieler

Triplette: drei Spieler gegen drei Spieler, mit zwei Kugeln pro Spieler

Es dürfen nicht mehr als 12 Kugeln auf dem Spielfeld sein.



Man spielt dieses Spiel mit Kugeln aus 100 % Stahl und einer Kugel aus Hartholz, der sogenannten Zielkugel. Gespielt wird von einem Wurfkreis mit 50 cm Durchmesser aus, der auf den Platz gelegt oder auf dem Boden markiert wird.

Durch Los wird ermittelt, welche Mannschaft das Spiel beginnt. Ein beliebiger Spieler dieser Mannschaft bestimmt die Stelle, von der abgespielt wird, und stellt sich in den Wurfkreis. Beim Spielen müssen sich die Füße des jeweiligen Spielers innerhalb des Kreises befinden, bis seine Kugel den Boden berührt hat.

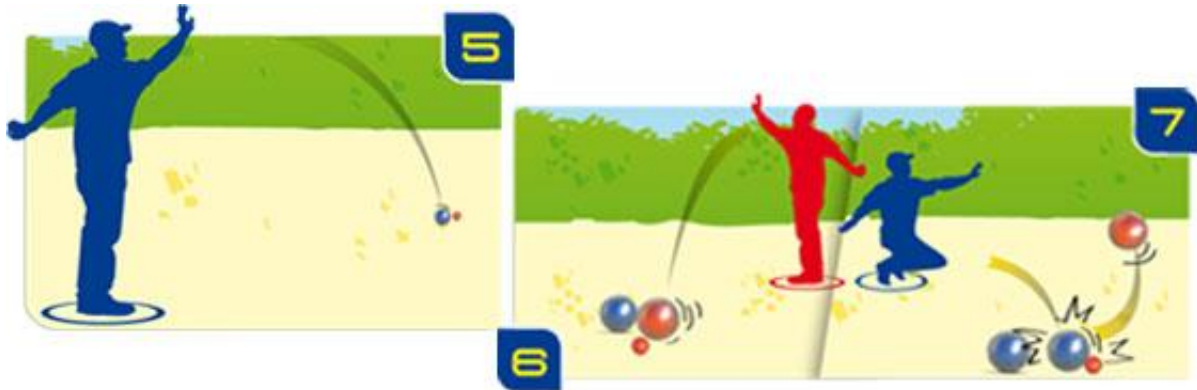
Der erste Spieler wirft nun die Zielkugel mindestens sechs und höchstens zehn Meter weit weg. Die Zielkugel muss mindestens einen Meter von jeglichem Hindernis (Mauer, Baum etc.) entfernt liegen.



Anschliessend wirft der Spieler seine erste Kugel in Richtung der Zielkugel und versucht dabei, sie so nahe wie möglich bei der Zielkugel zu platzieren.

Nun stellt sich ein Spieler der zweiten Mannschaft in den Wurfkreis und versucht, seine Kugel näher bei der Zielkugel zu platzieren als die gegnerische Kugel (Legen) oder letztere wegzuschossen (Schiessen). Von der Kugel, die am nächsten bei der Zielkugel liegt, hängt es ab, welche Mannschaft das Spiel fortsetzt.

Wenn der Spieler erfolgreich gespielt hat, ist wieder ein Spieler der ersten Mannschaft an der Reihe. Wenn er nicht erfolgreich gespielt hat, spielen die Spieler seiner Mannschaft ihre Kugeln, bis eine davon am nächsten bei der Zielkugel liegt oder bis sie keine Kugeln mehr haben.



Wenn eine der Mannschaften keine Kugeln mehr hat, spielen die Spieler der anderen Mannschaft ihre verbleibenden Kugeln und versuchen, sie bestmöglich zu platzieren.

Sobald beide Mannschaften keine Kugeln mehr haben, werden die Punkte gezählt. Die Mannschaft, die den Durchgang gewonnen hat, erhält so viele Punkte, wie sie Kugeln näher bei der Zielkugel platziert hat als die am nächsten liegende gegnerische Kugel. Nun ist der Durchgang beendet.



Ein Spieler aus der Mannschaft, die gewonnen hat, wirft daraufhin die Zielkugel von der Stelle aus, an der sie sich befindet, und das Spiel geht weiter, bis eine Mannschaft 13 Punkte erreicht hat.